

## Rückflug 2014

### *Williams persönlicher Rückblick auf das vergangene NABU-Jahr.*

02.01.14: „Was? Schon wieder wurde der Stammtisch verlegt?!“. Nein, nein! Wir fühlten uns letztes Jahr bei der Familie Skoric beim TVB wohl und bleiben auch dort. 11 Leute waren heute beim gemütlichen Treffen.

12.01.14: Man musste heute schon genau gucken bei der Wasservogelzählung, es war sehr neblig und die sechs Leute, die Horst Schlüter um sich scharte, fanden kaum Wasservögel. Auch der restlichen Vogelwelt war das Wetter wohl zu unkommod.

18.01.14: Auch im neuen Jahr werden Naturerlebnistage angeboten, diesmal kamen fünf Kinder, der Durchschnitt - so hat Torsten errechnet - liegt z. Zt. bei über sechs je Veranstaltung.

20.01.14: Ja, und auch die Natur-AG der Grundschule Weiler wird von uns unterstützt. Der Ausflug in den Steinbruch mit Heidi Kollross und 13 Schülern war trotz des grauen Wetters für die Kinder spannend. Die Schule hatte kleine Ferngläser angeschafft und so konnte jeder Schüler selber den in der Felswand sitzenden Wanderfalken suchen und entdecken.

Und sehr gefreut haben wir uns, als mir der Schulleiter Herr Wolfmaier mitteilte, dass die Schule sich als Mitglied beim NABU angemeldet hatte!

01.02.14: Die Mitgliederversammlung war mit 30 Leuten gut besucht. Nach den Vorträgen, dem offiziellen Teil und den von zarten Frauenhänden geschmierten Butterbrezeln und Schmalzbrotten, sahen wir einen bemerkenswerten Film über das Wirken der Lina Hähnle.

10.02.14: Da hatte ich schon Bammel bei der Natur-AG: Wir wollten heute die ersten Spuren des Frühlings suchen und draußen war rein gar nichts los! Falsch, es gibt immer etwas, das man entdecken kann! Ein Junge stolperte an einem Loch bei den Streuobstwiesen oberhalb des Steinbruchs, es war die Wühlspur von Wildschweinen. Und so entdeckten wir weitere Hufspuren. Der Entdeckergeist war geweckt und wir sahen Flechten und Pilze, hörten verschiedene Vogelarten und mit dem Einflug von zwei Wanderfalken war die Tour gerettet!

11.02.14: Karl Gackstatter gab mir vor einigen Tagen den entscheidenden Rat: Albrecht Kurz aus Mannenberg klärte mich über den richtigen Bau von Nisthilfen für Wildbienen auf. Wir wollen mit den Kernie- und Grundschulkindern in Weiler demnächst solche Nistkästen basteln.

12.02.14: Die Montage der Fenstersicherung an der NABU-Hütte war doch komplizierter als ich dachte! Trockene Bemerkung von Keith Lindsey: „Es gibt keine kurze Arbeit!“ Recht hatte er, denn das Aufräumen der Baumreste und Äste am Sonnenberg und an den Benzenwiesen war zeitaufwändiger als es zuerst aussah. Ich hatte den Eindruck, dass Horst Tage zuvor so richtig Freude an seiner neuen Stihl-Säge hatte.....

15.02.14: Beim NET war das Motto „Wir basteln“. Sieben Kinder versuchten den von Torsten besorgten Ton in irgendeine Form zu bekommen. Offenbar machte das viel Laune.

20.02.14: Gabi und Keith hatten schwer zu tun beim Einbauen von weiteren Weinberg-Steinen in die Treppe beim Braune-Häusle, die wir zuvor gespalten hatten. Und der Sitzplatz auf der Ebene wird auch langsam wahr.

21.02.14: Rasch hatten Reinhard und ich das Zubehör für den KrötENZAUNAUFBAU geladen und so konnte ich weiter zum Kernie nach Weiler. Dort suchten wir mit den nachmittags betreuten Kindern nach hohlen oder markigen Stängeln für die „Bienenhotels“, die wir bald herstellen wollen. Man glaubt ja nicht, dass, wer sucht, dann auch viel findet.....

22.02.14: Der Aufbau der Krötenschutzzaune erfolgte bei bestem Wetter, insgesamt 11 Leute ramnten die Stahlstäbe in den Boden, dass es nur so krachte. Diesmal wurde auch an der Straße nach Kottweil ein Zaun angebracht. Und ein depperter Autofahrer zermalmte Reinhard's Warndreieck mit seinem Anhänger.

24.02.14: Die GS Weiler hat nun eine weitere Klasse, die an der Natur um den Steinbruch interessiert ist. Alexandra Kröner und ich, wir zwei tourten heute mit zwei Gruppen der zweiten Klasse zweimal um den Zwei...äh...Steinbruch. Das Wetter war richtig frühlingshaft und der Wanderfalk war schon auf uns. Rotkehlchen und Zaunkönig sangen aus voller Brust, sie hatten schon Frühlingsgefühle.

27.02.14: Sitzplatzbau am Braune-Grundstück, hier haben die Vorarbeiten begonnen, indem Keith und ich die Platten und weiteres Baumaterial besorgt haben.

06.03.14: Für die Kernie-Gruppe Weiler habe ich mit Eva Jacuzzi, Stephanie Eckstein und sechs Kindern einen Wildbienen-Nistkasten gebaut und aufgehängt, wir suchten dann nach Schilf, um ihn vollends einzurichten.



**Das erste Bienenhotel an der Schule in Weiler zum Stein**

15.03.14: NET: „Frühlingsuche“, hierüber habe ich keine Info

22.03.14: Kreisputzede mit Reinhard, weitere Teilnehmer habe ich nicht erfahren, aber er ist immer dabei!

29.03.14: Moosführung mit Laetitia Merou, auch hier habe ich keine weiteren Infos

31.03.14: Heute war wieder ein Treffen mit der Natur-AG in Weiler. Ich habe in den vergangenen Tagen einen zweiten Wildbienen-Nistkasten gebaut und an diesem Tag wurden röhrlige und markige Gräser zur Bestückung gesammelt.

02.04.14: Der Birkmannsweiler Frauenkreis hatte sich angemeldet, den ehemaligen Klöpfer-Steinbruch besuchen zu wollen, die Initiatorin Frau Klöpfer ist Tante der beiden Unternehmer. Und ein zwischenzeitig guter Bekannter, Herr Friedrich Seibold, war auch dabei. Mit einem herzlichen „Hallo, ja waaaas!“ wurde Werner Fleischmann begrüßt, er war fast allen Gästen bekannt, da er aus Birkmannsweiler stammt.

07.04.14: Zweite Wanderung mit der 2. Klasse der GS Weiler in den Steinbruch mit Frau Kröner. Da es 28 Schüler waren, gingen wir in zwei Etappen.

09.04.14: Der Botanikkurs mit Anette Rosenbauer begann heute, hochinteressant diesmal, mit vier Landschaftsarchitektinnen und Dipl.- Biologinnen. Nein, nicht als Dozentinnen, als „Schülerinnen“.....

17.04.14: So, am Braune Grundstück geht es weiter, Keith gräbt sich in den Boden, um Voraussetzungen für den schmalen Plattenbelag für unsere Schranken zu schaffen. Und ich „brettere“ mal wieder an der Giebel-Verkleidung herum.

19.04.14: Geplanter NET-Ausflug nach Murrhardt ins naturkundliche Schweizer-Museum. Es war aber sehr bedauerlich, dass nicht ein einziges Kind kam! So fuhren Torsten und ich mit dem Auto dorthin (Bahn war geplant) und machten diese außergewöhnliche Führung, die wir nicht mehr absagen konnten, allein mit Herrn Dr. Schweizer.

24.04.14: Wieder wurde am NABU-Häusle „in die Hände gespuckt“, geschraubt und verlegt. Keith hatte einen Asylbewerber als Helfer mitgebracht. Der war froh, mal in eine andere Gegend zu kommen und etwas tun zu können. Uwe hat sich dem Kürzen der Brombeerhecken verschrieben und legte so richtig los, der Gabi wird es recht sein....

25.04.14: Das war ein gemütlicher Nachmittag mit der Kernie-Gruppe im Brandwald. Wir machten mit den Kindern Suchspiele und kümmerten uns diesmal um die Baum- und Käferbestimmung. Und Gegrilltes gab es auch. Dann habe ich noch einen „Hagel-Käfer“ gesehen.... Na ja, der krabbelte zu einer Spitzwegerichblüte hoch und "isch no oifach so vom Schdengel g'hagelt..."

26.04.14: Abbau der Krötenzäune mit Reinhard Bretträger, diesmal war ich nicht dabei.

27.04.14: Die Vogelkundliche Wanderung im Pleidelsheimer Wiesental mit Rainer Molfenter war mit vier hochkarätigen Mitgliedern unserer Gruppe geschmückt, ein guter Bekannter von Herrn Molfenter gesellte sich noch zu uns. Das Wetter war nicht sehr angenehm, nass von oben und unten.

28.04.14: Jürgen Becht, Michael Frosch und Wolf Hecker, alle von der AGW, sind auf Anregung von Werner Fleischmann zu uns gekommen, um die jungen Wanderfalken im Steinbruch erstmals zu beringern. Heinz Bechtle ließ sich das Mithelfen auch nicht nehmen und Frau Clauß von der Stuttgarter Zeitung und Frau Lilienthal von der Winnender Zeitung berichteten darüber. Ein Weibchen und zwei Männchen wurden nach ca. 28 Tagen Hudern beringt. Ein Jungtier stürzte wohl zuvor ab.



**Werners Aktion war ein voller Erfolg!**

04.05.14: Müde!!! Logo, um fünfe aufzustehen ist nicht jedermanns Sache! Die Fahrt zum Federsee nach Bad Buchau startete um 6 Uhr in Winnenden und nach zwei Stunden waren 14 Leute in Horsts bewährter Obhut. Es war kalt und windig, erst gegen Mittag wurde es angenehm! Wir hatten über 60 Vogelarten entdeckt und wunderschöne Pflanzen. Am Ende hatten wir auch einen rechten Dusel mit dem Lokal, alles hat gepasst! Ha, und eine „Neumitgliedin“ hat sich bei Horst angemeldet und die passt auch noch so richtig zu uns.



**Auf dem Steg**



**Im Oggelshauer Ried mit schwankendem Waldboden**

10.05.14: Die Stunde der Gartenvögel mit Horst (beinahe hätte ich jetzt „Stunde der Galgenvögel“ geschrieben, also wie ich da jetzt draufkomme...dz dz) begann am Friedhof in Birkmannsweiler und führte über den Gießübel wieder in den Ort zurück. Der leichte Regen spornte die Vogelwelt nicht gerade an, doch konnten die 6 Gäste und 3 Mitglieder in Ruhe dem Gesang folgen.

Am Abend haben dann alle Aktiven das „Braune-Häusle“ eingeweiht. Jutta Braune, die Schenkerin, war selber dabei und fühlte sich in unserer Runde (also eigentlich eher im Viereck) der 23 Leutchen sichtlich wohl. Mehr passten aber auch beim besten Willen nicht mehr hinein und trotz kühlem Wetter war drinnen eine „Bollenhitze“.



### **Jutta gefällt ihr Häusle wieder**

11.05.14: Gemeinsam mit dem Natur- und Umweltschutzverein Schwaikheim machte Horst Schlüter eine vogelkundliche Führung zum Teufelsbrunnen. Leider kamen insgesamt nur zwei Mitglieder aus unserer Gruppe, die allerdings tolle Beobachtungen machten.

12.05.14: 13 Schüler der Natur-AG Weiler machten sich mit Heidi Kollross und mir zum Marsch an den Buchenbach. Wir haben Wasserproben vor und nach der Einleitung des geklärten Wassers der Kläranlage entnommen und auch noch Leitungswasser geprüft. Die Werte waren alle fast identisch. Also: Der Buchenbach führt erstklassiges Wasser!

13.05.14: „William, hosch g'schwend Zeit?“ klang es aufgeregt aus dem Telefon. Horst wurde von der Stadtverwaltung informiert, dass von unserem Brombeerhang herunterhängend ein „großer Rosenstrauch die Straße zu zwei Dritteln blockieren“ würde. Horst hatte sofort Zweifel, dass das unser Grundstück war und siehe da, es war der südöstliche Nachbar. Natürlich habe ich den vom Sturm umgeknickten Rosenstock gekürzt, er hat bloß einen guten Meter in die Straße hineingeragt!

15.05.14.: Und wieder wird „in die Hände gespuckt“: Heinz, Werner, Rainer und ich holten in Weiler bei der Schreinerei Hilt unseren neuen Weihnachts-Verkaufsstand ab. Er war dort noch aufgebaut, damit man alles sehen und kontrollieren konnte und dann lagerten wir ihn im Trafohäusle in Weiler ein. In 90 Minuten war „alles g'schwätzt“.

17.05.14: NET Steinbruch Weiler mit Werner Fleischmann.

18.05.14: Vogelkundliche Führung von Horst zusammen mit dem OGV Nellmersbach zur Höllachau (ich war zu einer Konfirmation eingeladen). Lt. seiner kurzen Mail waren 7 Gäste gekommen. Steinschmätzer, Klappergrasmücke und Rohrammer waren die Höhepunkte.

22.05.14: Das Wetter war erstklassig, warm und sonnig. Nur nicht für die Lehrerin Gabi Merz von der GS Weiler, sie ist allergisch gegen Pollen! So sprang Heidi Kollross ein und wir zogen mit 15 Schülern der Klasse 4 a durch den Steinbruch über Steinächle ins NSG Buchenbachtal. Am Wasser war es herrlich auszuhalten.

26.05.14: Die 2. Klasse der Grundschule Weiler ist heute dran. Ich bin mit der Lehrerin Alexandra Kröner und 25 Schülern einmal um den Steinbruch gewandert.

02.06.14: Der vogelkundliche Abendgang mit Wolfgang Reimund, es waren 8 Teilnehmer ins Schelmenholz gekommen. 21 Vogelarten hat man gemeinsam entdeckt.

15.06.14: Hinter diesem Tag steckte so richtig Dampf! Beinahe, denn der Ausflug mit der Waldbahn zum Tag „Mobil ohne Auto“ fand leider mit der Diesellok statt. Aber der Termin konnte nicht eine Woche verschoben werden. Horst Schlüter und 10 Begeisterte fuhren von Winnenden mit der S-Bahn nach Schorndorf und von dort zur Laufenmühle, per pedes ging es dann weiter zum Ebnisee. Über 30 Vogelarten und über 100 Pflanzen wurden „gesammelt“ und das Wetter war wie bestellt.



**So „wandert“ es sich auch nicht schlecht**

21.06.14: Der „GEO Tag der Artenvielfalt“ fand heute zusammen mit der NET-Gruppe im NSG Oberes Zipfelbachtal - ND Benzenwiesen - statt. Es kamen 6 Erwachsene und vier Kinder und in den drei Stunden fanden wir bei bestem Wetter über 150 Tier- und Pflanzenarten. Ein wunderbares Ergebnis. Eine Pflanze haben wir aber gleich „entsorgt“. Es darf geraten werden: Sie ist hoch und hat eine schöne rosa Blüte.

23.06.14: Wieder mit der Natur-AG der GS Weiler in die Blüten am Steinbruch.

26.06.14: RP Schmalzl überreichte Kärcher und uns eine Auszeichnung für unser Engagement zum Erhalt der Gelbbauchunke. OB Holzwarth und GF Jenner von Kärcher kamen auch ins Zifpeltal.



27.06.14: Heute bin ich mit meiner Rose mal Gast: Die Grundschule Weiler zum Stein bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern und dort machen wir ja eine ganze Menge an ehrenamtlicher Arbeit.

19.07.14: Naturkundliche Führung und NET von Breuningsweiler aus mit Horst Schlüter und dem Ziel „Sommerfest an der NABU-Hütte“. Bei der Wanderung waren wir zu acht, haben in der „Bruathitz“ doch einige schöne Pflänzlein entdecken können. Und, seien wir mal ehrlich, auch altes Wissen aufgefrischt! Beim anschließenden Festle, wo uns die Frauen mit ihren Kuchen und Beilagen zu Walters Grillspezialitäten erfreuten, waren wir doch einige mehr....





### Unser Festle ist immer wieder ein Höhepunkt im NABU-Jahr!

20.07.14: Nach drei Jahren NABU-Mitgliedschaft schrieb ich mal, dass die Lehrzeit vorbei sei. Nun bin ich heute schon seit 10 Jahren dabei und es gibt noch sooo viel zu lernen.....ein „Zweithirn“ wäre prima...!

21.07.14: Das hat gespritzt! Diesmal gingen wir mit den Kindern der Natur-AG und Heidi Kollross direkt zum Buchenbach bei der Kläranlage. Manche der Buben hüpfen so richtig ins Wasser und die Schüler entdeckten Bachflohkrebse, Pferde- und andere Egel und vor allem.....Glasscherben.

26.07.14: „Sein Weg war umsonst!“, dieser alte Western spielte zwar nicht an der NABU-Hütte, aber Uwe konnte gestern keine passende Ausrüstung für die Motorsäge finden und so verlegten wir die Arbeit auf heute. „Arbeit“?

Nun, zwei Obstbäume waren umgestürzt und zwei große Äste eines Pflaumenbaumes hat ein Sturm abgerissen. Man muss aber auch dazu sagen, dass wir die alten Obstbäume auf dem Braune-Grundstück noch nicht haben zurechtschneiden können.

29.07.14: Mit sechs Schülern des Lessing-Gymnasiums machten Uwe Eler und ich uns auf, um ihnen das Zipfelbachtal in seiner ganzen Naturpracht zu zeigen und nahe zu bringen. Das Wetter machte nicht so recht mit, es tröpfelte immer wieder, doch das NABU-Häusle auf dem ehemaligen Braune-Grundstück war natürlich der ideale Vesperplatz. Trotzdem: Fast 60 Pflanzenarten und 15 Vogelarten wurden entdeckt.

01.08.14: Heute werde ich so richtig verwöhnt! Eva Jacuzzo schaukelte ihre Kollegin Stephanie Eckstein von der Ferienbetreuung, mich und sechs Ferienkinder nach Poppenweiler zur Neckarschleuse, zum vor ein paar Jahren neu angelegten Gebiet „Zugwiesen“. 21 Vogelarten und um die 60 Pflanzen und Kleintiere wurden registriert. Was daran „verwöhnt“ ist? Na, die zwei Frauen sorgen immer für ein prima „Catering“....

08.08.14: „Rättättätä“ macht wieder die Motorsäge, mit der Uwe Ast um Ast und Stammstück um Stammstück zerlegt. Auf dem Goldrutenstück ist wieder ein Apfelbaum unter der Obstlast zusammengebrochen, auch hier waren die Früchte noch nicht einmal reif. Und der Haufen mit den Zweigen wird immer höher. Die Arbeit an sich war nicht so schwer, aber weil ich immer wieder auf der Masse kleiner Äpfel ausrutschte, knallte ich ab und zu auf den Boden.

11.08.14: Manchmal pfpuffert's mich einfach und dann muss ich loslegen! Heute habe ich endlich das schon lange zugeschnittene Profilholz für den Südgiebel am NABU-Häusle auf dem Braune-Grundstück angeschraubt. Sieht einfach besser aus....

12.08.14:...so wie jetzt der ehem. Sanitärraum in der Hanweiler Kläranlage. Da habe ich heute mal aufgeräumt und Rainer hatte in den folgenden Tagen den vollen Anhänger zur Deponie gebracht (und wenn der am Schaffen ist...., so hat er gleich auch das Gras zusammengereicht, welches er vor ein paar Tagen dort gemäht hatte). Viele Jahre hatte sich dort alles angesammelt „was man noch *brauchen* kann“. Nun *brauchen* wir Platz! Walter möchte dort die bestellten Tontöpfe für die Futterlocken einlagern.



17.08.14: Horst warnt vor Hornissen am Sonnenberg, sie seien aber insgesamt weniger geworden.

21.08.14: Die alte NABU-Hütte hatte es mal dringend nötig, grundsätzlich instand gesetzt zu werden. So wurden am Geräteanbau durchgefalte Hölzer ersetzt und am...

25.08.14: ... mit meinem Freund Otto das undichte Dach durch Trapezprofile erneuert. Und Rainer hat die sperrigen alten Kunststoff-Wellplatten mittels Hänger entsorgt.

30.08.14: „Es wird Nacht, Señorita“ sang vor fünfhundert Jahren Udo Jürgens und heute wurde es Nacht. Auch mit Señoritas! Annette Clauß von der Stuttgarter Zeitung brachte zuvor einen anregenden Artikel.. Wohl deshalb kamen viele Eltern (60 !) und Schulkinder (6) zur „Batnight“, zur Nacht der Fledermäuse. Werner Fleischmann zeigte im ehemaligen Klöpfer - Steinbruch Nistmöglichkeiten und weiteres Anschauungsmaterial. Natürlich hatte er seinen Detektor mitgebracht, damit wir den Anflug der flatternden Säugetiere über dem See hören konnten. Rainer, Axel und ein NABU - Mitglied aus Backnang haben sich uns auch angeschlossen und ihre Geräte mitgebracht. Vier Arten wurden bei ihrem rasanten Flug entdeckt.



**Werner erklärt anhand eines Modells das Flugverhalten der Fledermäuse**

02.09.14: Rainer berichtet von seinen Arbeiten im Bürger Turm. Ein Marder hat die Brut der Dohlen empfindlich reduziert und so hatte er erst mal sauber gemacht. Die Dohlen hatten drei Müllsäcke voll Dreck hereingeschleppt, im vergangenen Jahr war es nicht viel weniger Material. Und die Spalten an den Kästen, die durch das alte Mauerwerk entstanden sind, hat er mit Spanplatten zugemacht. Kurz danach erscheint ein Hinweis in der Zeitung, dass die „Turmfalken“, ein Verein in Bürg, zum „Tag des offenen Denkmals“ am 13.09.14 den Turm besichtigen lassen wollen.

Und ich habe die restlichen Efeuranken am Trafohäusle am Stöckenhof weggezupft, sie drohten das NABU-Zeichen zu verdecken.

Dabei fiel mir auf, dass wir eigentlich nicht „NABU“ heißen müssten, sondern „VENA“ = Vereinigte Naturschutzbund - Hüttenwerke. Na ja, wir haben so viele Standorte, wie wenn der Herrgott eine handvoll Hütten vom Himmel über Winnenden für uns herabgeschmissen hätte: NABU-Hütte am Sonnenberg, Braune-Häusle, alte Kläranlage Hanweiler, Trafohäusle im Weilermer Steinbruch, Trafohäusle am Stöckenhof, dann noch das Sitzungszimmer in der Alten Oberschule und Reinhardts „Hochsicherheitstrakt“ für die Maschinen-Überwinterung in Waiblingen.

04.09.14: Stammtischwechsel. „Schon wieder?“ Nein, unser Wirt in Bi-weiler hat Urlaub und so haben wir auf Axels Anregung die SV-Gaststätte am Zipfelbach mit dem neuen Pächter besucht. War prima, wir gehen aber weiterhin zum TVB.

13.09.14: Aufgrund von Doris' Initiative waren am heutigen Samstag ab 7.00 Uhr unsere Leute auf dem Marktplatz in Winnenden mit einem Informations-Stand. Es gab für Doris, Tanja und Mike einige gute Reaktionen und Gespräche.

20.09.14: Trotz miesem Wetter scharten sich fünf Kinder um Tanja und Torsten zum Naturerlebnistag „Feuer ohne Streichhölzer“. Na ja, ich nehme auch lieber das Feuerzeug.....

22.09.14: Puh, das sind nach dem Urlaub besonders gute Nachrichten von Rainer!! Er war mit einem Herrn vom Maschinenring am Sonnenberg und hat mit ihm die Grasabfuhr besprochen. Die machen das nun ohne unsere Hilfe wochentags mit einem Greifer und Anhänger. Diese schwere Arbeit, das Herunterziehen und Verteilen des Mähgutes auf den Wegen - zur Aufnahme durch den Ladewagen - ist nun endlich vorbei! Man merkt ja schon deutlich unsere Entlastung durch den Einsatz der Kärcher-Leute mit den Pferden in den Sumpfwiesen. Und die hier momentan Aktiven werden nicht jünger.....

27.09.14: Erster Rechentag am Sonnenberg. „Zum Werke, das wir ernst bereiten, geziemt sich wohl ein ernstes Wort, wenn gute Reden sie begleiten, dann fließt die Arbeit munter fort.“ meinte schon Fritz Schiller, den ich gerne zum Freund gehabt hätte. Diese Rechenarbeiten gehen auch nicht mit dem Taschenrechner, denn die Hände müssen schon aus der Hose sein um kräftig anzupacken. So haben sich an diesem Samstag 15 Aktive eingefunden (einer kam sogar extra aus Korntal!), um mit schwingenden Rechen und guten Gesprächen den Sonnenberg von seiner Gras-Altlast zu befreien.

01.10.14: Zweimal 13 Schulkinder freuten sich, mit ihren Lehrerinnen Frau Kröger und Frau Zöllner und mir auf den Trafoturm im Weilermer Steinbruch zu klettern. Frau Dr. Hoffmann von der Firma Klöpfer hat uns unterstützt und so die Arbeit unseres NABU mit der Schule kennengelernt. Die Kinder haben das sehr umsichtig gemacht, doch war leider das Pech, dass es ziemlich neblig war. Ein Grund, das zu wiederholen. Natürlich haben wir auch wieder die Landschaft am Steinbruch besichtigt.

11.10.14: Zweiter Rechentag. Es waren wieder über 10 Leute dabei, um dem Gras Herr zu werden. Das Gras war dieses Jahr sehr üppig und brauchte viele Anläufe, um an die Grundstücksränder gebracht zu werden. Rest Sonnenberg, dann Handtuch und Brombeerhang waren dran.

12.10.14: Die Beobachtung am Rossberg der ziehenden Vögel war wieder mal - leider - mager besucht, doch Caro und Andreas sind treue Seelen, die Horst bei der Zählerei unterstützen. Ich war ausschließlich mit dem außergewöhnlich starken Ringeltaubenzug beschäftigt, mir gingen bald die Zahlen aus.

18.10.14: Kärchertag und NET Pilzführung, davon weiß ich leider nichts, Rose und ich waren im Urlaub.

20.10.14: Mit Frau Holzwarths 2. Klasse ging es zuerst in den Steinbruch, ja, wieder einmal, doch er ist immer wieder für ein tolles Erlebnis gut. Der 2. Schub waren dann die Schüler von Frau Kuhnle und auch hier ist erstaunlich zu erfahren, dass diese Kinder wieder ein ganz anderes Interesse hatten. Was? Na ja, einige wollen sich nur mal erst austoben, dann ist das Informationsbedürfnis über Fledermäuse groß, die einen mögen Vögel, die anderen wieder eher Pflanzen und wieder andere schauen nach Steinen oder gar nach Schnecken. Klar, und im Sommer nach Kaulquappen und Co. Der Steinbruch bietet allen etwas!

24.10.14: Die erneute Reise nach Frankreich zum Lac du Der und Etang des Lindres waren zwar für Arten massenmäßig keine Sensation, wenn man bedenkt, dass am 11.11.2014 über 206.000 Kraniche gesichtet wurden (hoffentlich hatte der Beobachter nicht schon Karneval gefeiert...)! Wir bekamen „nur“ um die 5.000 zu sehen. Doch die Gruppe war bester Stimmung, alles hat prima funktioniert und unsere Ausfahrten und Entdeckungen waren doch sehenswert. Nachzuschauen (wie alle Beobachtungen) im naturgucker unter „Lac du Der“ und dessen Umgebung.





**Walter in seinem Element!**

27.10.14: Tontopf-Olympiade:  $2.840 \text{ mal } 2$ , geteilt durch 10 Hände geteilt ergibt 710! „Das ist doch grottenfalsch!“ wird so mancher sagen und hat doch nicht Recht. Denn Doris, Rainer, Patrick und ich haben zwar die vielen, vielen Tontöpfe in der Kläranlage eingelagert, jedoch Walter war mit dem Organisieren und Kartonzubäbben beschäftigt, damit wir die große Menge hineintragen konnten; also blieben nur noch 8 Hände. Die „Häfen“ davon werden dann von Karl Gackstatter und Walter Weinbrenner als Futtertöpfe präpariert und von uns auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Und Patrick hat dann auch gleich die „komischen“ Krötenzaunstäbe mitgenommen zur Entsorgung.

04.11.14: Vortrag im Storchenkeller mit Michael Eick, es waren 40 Teilnehmer dabei.

09.11.14: Ausflug zum Bucher Stausee und Stockmühlesee, Brandgänse gucken. Jaaa, Brandgänse und noch „gans“ andere Schmankerln hatte die Gruppe um Horst entdeckt. Mit drei unternehmungslustigen Frauen waren wir beide ganz allein.....außer vielen Spaziergängern an diesem herrlich sonnigen Sonntag.



17.11.14: Frischweg ging es an diesem kühlen Tag mit Heidi Kollross und ihren Erstklässlern zum Schnuppern in den Weilermer Steinbruch. Die Kinder waren sehr diszipliniert und hatten erstaunlicher Weise großes Interesse an der Umgebung, obwohl die Natur nicht mehr viel „hergab“. Aber Schnecken gucken, Nistkästen betrachten-und-erklärt bekommen und Wissenswertes über die dortigen Früchte zu erfahren machten den Vormittag recht kurzweilig.

24.11.14: Sie schärften schon mit den kleinen Hufen: Zwei 2. Klassen marschierten wieder mit den Lehrerinnen Frau Holzwarth und Frau Kuhnle und mir um den Steinbruch. Puh, das Wetter war zwar sehr angenehm und auch sonnig, aber morgens um achte zweimal da außen herum....ich bin doch kein Marathonläufer! Ach, super und lange nicht gesehen: Zwei Feldsperlinge in den Obstwiesen!

27.11.14 Der Aufbau des Weihnachtsmarktes war heute, zwischenzeitlich haben Karl und Walter 560 Stück Futterglocken angefertigt! Da ist doch auch mal ein Lob fällig!

Als wir (mit Heinz, Werner, Rainer und Walter) den Stand im Trafohäusle abholen wollten, traf uns der Schlag: Viele Teile der Holzelemente waren angeschimmelt oder verzogen. Es muss dort ein recht feuchtes Klima herrschen, was wir natürlich nicht wissen konnten. Gut, der Aufbau hat trotzdem mit viel Mühe geklappt, dank absolut fähiger Helfer! Und für Abhilfe sorgen wir künftig auch.

Ach, und was die USA haben, hat ab sofort unser NABU auch. Die Dachelemente des Standes mussten ja aus dem Anhänger genommen werden, ich nahm die Trauf- und Silvia die Firstseite.

Und somit haben wir sie ehrenvoll zur „First Lady“ gekürt!



**Zwei arbeiten und drei geben die Anweisungen (und einer muss auch noch fotografiert haben...)**

28.11.14: Der Weihnachtsmarkt war offensichtlich gut besucht und unser neuer Stand steht, dank Inge und Tanja, so richtig hübsch geschmückt da.

12.12.14: Seit Tagen flattern wunderschöne Tier- und Pflanzenfotos als „Adventskalender“ in meine E-Mail-Kiste. Täglich ein paar, fotografiert von Walter, der mir seit vielen Jahren verschwiegen hat, dass er solch ausgezeichnete Bilder machen kann. Eine wahre Augenweide!

13.12.14: Die Jahresabschlusswanderung nach Bürg war gut besucht. 20 Teilnehmer nahmen Horst „in die Mitte“ (wobei jeder weiß, dass er trotz seiner Vorzüge meistens der Nachzügler ist....) und auch vier Asylbewerber waren mit großem Interesse dabei, Keith hat für Ihre Teilnahme gesorgt.

So kamen diese Leute - wie wir - an die frische Luft, die am Ortsrand von Winnenden von Vogelschwärmen erfüllt war. Durch Hertmannsweiler, den Degenhof und das Brunnbachtal ging es hoch nach Bürg.

In die dortige „Krone“ kamen dann noch weitere Mitglieder und so klang das offizielle NABU-Jahr fröhlich aus.



**„...ond no goht's nuff, Anneliese!“**

15.12.14: Mit der 2. Klasse von Miriam Holzwarth haben wir in der Grundschule Weiler Futtertöpfe nach Walters Vorbild gemacht. Klar, so perfekt sind sie nicht geworden, aber es hat allen Vergnügen bereitet. Und wenn es richtig kalt ist, werden diese Töpfe in der Streuobstwiese bei der Schule aufgehängt.

16.12.14: Von der Lehrerin Heidi Kollross bekamen wir einen modernen Schwegler-Nistkasten geschenkt, den ich heute ans Braune-Häusle schraubte. Etliche Wacholderdrosseln haben mich dabei kritisch beobachtet, denn die Bäume hängen noch voll mit für sie leckeren Äpfeln.

23.12.14: „Was gibt es denn einen Tag vor Weihnachten noch so Wichtiges zu tun?“ wird sich manche/r fragen. Nix, ich will nur die Seite nicht halb leer stehen lassen, denn „als Schwob lesst m'r nix verkomma!“ Das ist natürlich Quatsch!

Kein Blödsinn ist aber Horsts Beobachtung vor einigen Tagen im Winnender Schlosspark, Schlafplatz von 1.720 Rabenvögeln: Saatkrähen, Dohle, Rabenkrähen. Und heute kam Annette Clauß von der Stuttgarter Zeitung und will darüber berichten.

So, jetzt ist aber Schluss!

Meine Rose und ich wünschen allen ein gesundes und erlebnisreiches Neues Jahr!

Herzliche Grüße

William

24.12.2014 / w.p.